

Ernst Günter Strecker bringt Bücher, Geld und Grüße aus Mainz!

ALS ERNST GÜNTER Strecker 1991 zum ersten Mal seinen Jahresurlaub in Kenia verbrachte, war er von dem Land sehr beeindruckt.

Noch mehr aber beschäftigten ihn die Gedanken an die vielen notleidenden Menschen, denen er nicht begegnete und er suchte nach Mitteln und Wegen, um ihnen zu helfen.

Als städtischer Verwaltungsangestellter in Mainz verfügt Strecker über keine Reichtümer. Er beschloß deshalb, seine Pläne Freunden und Bekannten vorzulegen.

Das ganze Jahr über sammelte er fleißig Geld und kam seither jedes Jahr nach Kenia, um jedesmal mindestens DM 20.000 an verschiedene Hilfsorganisationen zu verteilen, unter anderem an das SOS-Kinderdorf in Mombasa, die Port Reitz Poliklinik, an die St. Margret Presbyterian Church für ein Kinderheim, an die "Town Hall" (Rathaus) für ältere bedürftige Menschen und Waisenkinder, an die St. Johns Ambulance sowie an die Bombo-Juluwerkstätten, wo Behinderte Modeschmuck, Lederwaren und Kleidungsstücke herstellen.

In den knapp fünf Jahren ist es Strecker gelungen, den stattlichen Betrag von DM 97.000.- zusammenzutrommeln.

Seine Ansprechpartner sind überwiegend Politiker und Amtsträger, darunter prominente Namen wie Ministerpräsident Kurt Beck, Landtagspräsident Grimm, die Fraktionschefs Mertes, Böhr und Dieckvoß, Richard Patzke, Jens Beutel, Hans-Otto Wilhelm, Oberbürgermeister Hermann-Harmut Weyel, Regina Gerster, Elisabeth Kilali, Helga Hammer und Ulla Brede-Hoffmann.

Unterstützung findet Strecker auch bei seinem Arbeitgeber, wie aus einem Schreiben von Oberbürgermeister Weyel hervorgeht:

"Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit und freue mich darüber, daß Sie dabei nicht nur für Deutschland, sondern auch für Mainz werben."

Als Mitbringsel hatte Strecker auch Bücher über Mainz und Rheinland-Pfalz in drei Sprachen im Gepäck, die der Oberbürger-

meister persönlich signierte. Mit Fernsehsendungen und in der Presse wird auf Streckers Hilfswerke aufmerksam gemacht, was ihm jeweils weitere Gönner verschafft.

Ein privater Spender, der anonym bleiben will, hat bereits zweimal DM 1000.- gegeben; von der **Mainzer Rhein-Zeitung** kamen DM 5000.-, die im Rahmen

Landeschef Johannes Gerster, Peter Krawietz (CDU), Gerhard Walter-Bornmann (SPD) und nicht zuletzt **Karl Delorme** (früherer Bürgermeister, Sozialdezernent und Bundestagsabgeordneter SPD), der sich jedes Jahr mit mindestens DM 5000.- beteiligt.

Jeder Pfennig geht direkt an die Betroffenen; sätliche Spenden-

nommen und einen Tag später in der Tagesschau ausgestrahlt.

Als Strecker in seinem Stadthotel (diesmal nicht im Slumquartier) abends im Fernsehzimmer saß und sich selbst auf dem Bildschirm sah, wurde er auch von anderen Gästen erkannt, die zuerst staunten, dann raunten und ihm schließlich Beifall spendeten ... Am 12. Oktober wurde Strecker



ERNST GÜNTER STRECKER aus Mainz unterstützt jedes Jahr die Poliklinik in Port Reitz, wo durch Kinderlähmung behinderte Kinder behandelt, betreut und beraten werden.

ihre Aktion "Helf uns leben" gesammelt wurden; Rotary und Lions Club, Mainz, spendeten größere Summen.

Weitere Prominenz in Mainz konnte Strecker dazu bringen, mit einer Spende zu helfen: die

Maßnahmen läßt sich Strecker vom Deutschen Konsulat in Mombasa bestätigen.

Dieses Jahr hielt sich Strecker anfangs Oktober für zwei Wochen in Kenia auf.

Höhepunkt seiner Reise war eine Audienz bei Kenias Staatspräsident Daniel Arap Moi am 5. Oktober in Nairobi.

Bei dieser Gelegenheit überreichte Strecker dem Präsidenten als Gastgeschenk ein Buch über Mainz und Rheinland-Pfalz, signiert von Oberbürgermeister Weyel.

Dieser Besuch wurde vom kenianischen Fernsehen aufge-

nommen. Der Bürgermeister von Mombasa, Ahmed Mwidani, in seinem Büro im Rathaus empfing, dem er Kshs 120.000.- überbrachte wie auch ein signiertes Buch über Mainz und Rheinland-Pfalz.

Mit dieser Spende wurde die alljährlich vom Bürgermeister durchgeführte "Weihnachts-sammlung" eröffnet und das Geld wird hauptsächlich verwendet, um Weihnachtsfeiern mit Bescherung in Kinderheimen zu organisieren.

HILFSAKTIONEN

Flug, Hotel und Verpflegung zahlt Strecker aus eigener Tasche, damit die gesamten gesammelten Spenden für seine Hilfsaktionen zur Verfügung stehen.

Er gibt das Geld persönlich ab und erkundigt sich, was mit der Zuwendung vom vergangenen Jahr geschehen ist, denn "Ordnung muß sein und es soll ehrlich zugehen!"

Dieses Jahr hat Strecker genau DM 25.013.- gesammelt. Davon hat er DM 25.000.- (rund Kshs 950.000/-) in Kenia verteilt.

Die restlichen DM 13.- bilden das Anfangskapital für 1996, das sich hoffentlich bald wieder vermehrt.

Spezialbericht von Nelly Riegger

Europaabgeordnete Annemarie Kuhn, die Landesminister Rainer Brüderle und Rose Götte, CDU-

Das neue "Seagull Beach Restaurant" im Reef Hotel

DAS NEUE "Seagull Beach Restaurant" (auf Deutsch: Die Möwe) im Reef Hotel, das drückt am schneeweißen, tagsüber beleuchteten Sandstrand von Nyali liegt, ist der ideale Ort für ein romantisches Dinner.

Das Stuhell-Dekor schafft ein besonderes Ambiente und unterstreicht das hervorragende Essen, das a la Carte oder von der Spezialkarte bestellt werden kann.

Um den neuen Grill Room der Reisebranche vorzustellen, wurden vierzig Gäste aus Europa und Vertreter lokaler Reisebüros an der Küste eingeladen, damit sie die Meerestrüchtele-Spezialkarte "Seafood Fiesta" kennenlernen konnten.

Einer der kulinarischen Höhepunkte war der geräucherter Saifisch auf russische Art - hauchdünne Scheiben geräucherter Saifisch mit Randen- und Johannisbeersauce.

Es folgte eine klassische Fischsuppe mit ausgesuchten Meerestrüchtele.

Dann gab es gegrillten Hasen Hummer aus

Shimoni. Er war unglaublich köstlich, nicht zu sehr gegrillt, daß er hart und trocken wird, sondern gerade richtig zubereitet.

Dazu wurde pikante Barbecuesauce gereicht.

Jedes Gericht wurde attraktiv präsentiert und serviert von gut ausgebildeten, aufmerksamem Kellnern.

Das Hotel hat einen brillanten Executive Chef,

Spezialbericht von NETA PEAL

Shrirang Bhagwat, der sich bestens in der internationalen Küche, einschließlich der indischen und chinesischen, auskennt.

Er hat seine Berufserfahrung in der Hotellerie und Gastronomie während sechzehn Jahren gesammelt; unter anderem arbeitete er acht Jahre für die bekannte Obergruppe im Oberoi Towers, Bombay, und im Al Rashid in Irak.

Die Gäste wurden von General Manager Andreas Klohe willkommen geheißen.

Er war begleitet von Aloo Parshan, Gruppenverkaufsmanager, Meera Nathwani, Gruppen Marketingmanager und Mughis Khan, General Manager des Zanzibar Reef Hotels, den verschiedene der Gäste bereits kennen von einem Besuch in Sansibar, der von Reef Hotels gesponsort war.

Nach dem Essen wurden der Executive Chef, die Köche und Angestellten, die diesen Anlaß vorbereitet hatten, den Gästen vorgestellt, die ihnen freundschaftlichen Beifall spendeten.


Das Hotel offeriert einen Busdienst für Gäste, die in anderen Hotels an der Nordküste wohnen und gerne im Seagull Restaurant essen möchten.

Die Busfahrt kostet pro Person hin und zurück Shs 100/-.

Für Hotels in Kimambala und an der Südküste werden Kshs 200/- berechnet pro Person bei mindestens vier Passagieren.

MAXIM'S cellar LATEST NEWS FOR OCTOBER
 MOMBASA BEACH HOTEL
 Come and enjoy a delicious FREE IRISH COFFEE after your dinner at the Maxim's Cellar.
 Open daily for dinner, also featuring The Midnight Savannas on Thursdays, Fridays, Saturdays.
 For Reservations call Mombasa Beach Hotel 471861.

an exciting new holiday experience ...
SHASHA CAMP VOI
 Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates
 Please contact Shasha
 Camp P.O. Box 411 Voi
 Tel. 0147 -30002/ 30007

Visit **BAMBURI QUARRY NATURE PARK**
 A man made Eden
 open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.

 Tel: 485340 MOMBASA

NOW OPEN AT NYALI BEACH
 Open from 8.30 pm Daily
 26 SLOT MACHINES INCLUDING VIDEO POKER with a PROGRESSIVE JACKPOT
 TELEPHONE 471733 For Free Transport from North Coast Hotels
 International **CASINO** at Nyali
 AMERICAN ROULETTE BLACKJACK and PONTOON TABLES